



Der legendäre Charles „Lucky“ Luciano (1897-1962) war Padrone der Cosa Nostra in New York.

Die Mafia entsteht im Sizilien des 18. Jahrhunderts als Selbstschutzorganisation gegen Obrigkeitwillkür. Mit der Zeit wandelt sich der Geheimbund in eine regelrechte Subkultur. Zunächst zeichnen sich die Mitglieder dieser „Ehrenwerten Gesellschaft“, wie sie sich selber nennen, durch ein bestimmtes Sozialverhalten aus. „Omertà“ (Schweigen) und „Vendetta“ (Rache) bestimmen das Zusammenleben in der Mafia und das Auftreten gegen außen. Die Mafia-„Familien“ nutzen ihre sich entfaltende Macht zur illegalen Bereicherung.



„Scarface“ Al Capone (1899-1947), einer der berühmtesten Verbrecher Amerikas, Boss der Unterwelt von Chicago.

Migranten bringen die „Cosa Nostra“ („unsere Sache“) von Sizilien in die USA, wo sie in Großstädten wie Chicago und New York bald den harten Kern der Verbrecherwelt bildet.

Puritanisch-ländliche Kreise und Frauenverbände setzen - um die Amerikaner „edler“ zu machen - nach dem Ersten Weltkrieg ein totales Alkoholverbot durch, das aber in der Bevölkerung wenig Akzeptanz findet. Dafür blüht die Mafia auf, es entsteht Korruption in Politik, Gewerkschaften, Verwaltung und Polizei, welche nicht wieder verschwindet, als 1933 die Prohibition außer Kraft gesetzt wird.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

Als 1920 in den USA das **Prohibitions-gesetz**, das totale Alkoholverbot, in Kraft trat, eröffnete sich dem **organisierten Verbrechen** ein äußerst einträgliches Betätigungsfeld: illegale Herstellung und Schmuggel von Alkohol.



Unter Aufsicht von Beamten müssen die Händler den Alkohol vernichten.



„Scarface“ Al Capone beherrschte bald die Unterwelt von Chicago mit äußerster Brutalität. Berühmt ist das Massaker vom 14. Februar 1929, dem Valentinstag: Sieben Mitglieder der Moran-Gang wurden von einer rivalisierenden Gang regelrecht hingerichtet. Drei der fünf Mörder trugen echte Polizeiuniformen. Nach der

**Gangsterimperien entstanden und blutige Bandenkriege tobten.** Die Gangs kämpften um Reviere, aus denen sie ihre Einnahmen zogen. Sie betreiben sogenannte „Speak-easies“, Kneipen, in denen illegal Alkohol ausgeschenkt wurde. Daneben verdienten sie viel Geld mit Prostitution, Schutzgelderpressung und illegalem Glücksspiel.

Schießerei führten sie ihre beiden in Zivil gekleideten Kumpane einfach ab, so dass die Anwohner nicht auf die Idee kamen, die Ordnungskräfte zu alarmieren. Al Capone befand sich zu dieser Zeit alibihalber in Miami in den Ferien.

**Al Capone** war der Inbegriff eines Gangsterbosses. Er wurde zum Symbol für die organisierte Kriminalität schlechthin. Nach außen gab sich Capone den Anschein des seriösen Geschäftsmanns, der im Branchenverzeichnis als Antiquitätenhändler geführt wurde und laut Visitenkarte Händler für gebrauchte Möbel war.

Al Capone hatte mehrere Morde persönlich begangen. Zu elf Jahren Gefängnis wurde er aber verurteilt, **weil er die Einkommenssteuer hinterzogen hatte.**

Vor dem Ersten Weltkrieg war die USA nicht eigentlich eine Trinknation gewesen, doch mit der Prohibition vom Januar 1920, unter dem Reiz des Verbotenen, wurde sie es dann. Die Idee für das „Edle Experiment“, wie man das totale Alkoholverbot verschämt nannte, war von puritanisch-schwärmerischen Frauenbewegungen gekommen. Diese waren auch vehement gegen den Krieg gewesen. Um ihre Zustimmung für den Kriegseintritt zu erhalten (den er selber auch nicht wollte), hatte Präsident Wilson mit ihnen den Deal gemacht, nach dem Krieg das Alkoholverbot als Zusatzartikel („Amendment“) in die Verfassung aufzunehmen.

Doch die amerikanischen Söhne, die aus dem Krieg heimkehrten, ließen sich nicht zu Gottes Ebenbilder auf Erden umpolen. Es begann harmlos: Man schmuggelte ein bisschen, mit dem Apotheker zusammen panschte man einen Drink, man verlegte die Geburtstagsparty auf ein Schiff unter fremder Flagge. Sizilianische Immigranten, die von zuhause ein mafiöses Talent mitbrachten, wussten, wie man sich organisiert. Die ehemaligen Mafiosi scharten

sich zusammen in Gangs, versorgten sich mit Waffen und begannen zu verdienen. Sie sorgten für Verbindungen zur Justiz, zu Polizei und Zoll. Unter dem Schutz der Bestechung und ausgerüstet mit der eben erfundenen Maschinenpistole begann man mit dem Alkoholschmuggel im großen Stil.

Abends, in einer der dreißigtausend New Yorker Flüsterkneipen hockend oder zu Hause vor der Zeitung sitzend und Fusel saufend, verfolgten die Amerikaner mit leichtem Gruseln die Kriege der sich rivalisierenden Banden und die Straßenschlachten, die bald zum täglichen Brot gehörten. Die Justiz wurde terrorisiert oder bestochen - und zum kläglichen Komplizen der immer reicher, strahlender und unüberwindlicher werdenden Bosse und Killer. Bald fand das gelangweilte Großstadtvolk in ihnen einen Heldenersatz. Was für Namen: Bugs Moran, Lucky Luciano oder Al Capone! Reich und mächtig wie die Industriellen Vanderbilt oder Rockefeller. Bloß, dass diese ihre Feinde nicht einfach niederschießen konnten, ohne dafür bestraft zu werden.

Die durch den Alkoholschmuggel groß gewordenen **Verbrechersyndikate** weiteten ihre kriminellen Tätigkeiten aus; **Kidnapping, Autodiebstahl, illegale Rennwetten, Spielhöllen, Prostitution, Bauspekulation, Schleppertätigkeiten, Schutzgelderhebungen und Mord-Service.** Al Capone besaß auch noch Waschsalons - um das Geld zu waschen!

1933, in der Weltwirtschaftskrise, brauchte Präsident Roosevelt **Mittel, um die Arbeitsbeschaffungsprogramme zu finanzieren.** Um auf die Alkoholsteuer zurückgreifen zu können, hob er mit dem 21st Amendment die Prohibition auf, die nicht funktioniert hatte.

Als der Whisky wieder legal floss, **verschwand die Kriminalität nicht.** Sie suchte neue Betätigungsfelder und fand sie im **Rauschgifthandel:** Man begann mit Marihuana und Morphin für die Schickeria der Großstädte, dann kam das Heroin und das Kokain. Erst belieferte man die Städte Amerikas, dann das Land - und schlussendlich die ganze westliche Welt.



Heute ist „Mafia“ international ein Synonym für organisierte Kriminalität. **„Mafia“ wird gleichgesetzt mit gewalttätigen und verschworenen Geheimgesellschaften und kriminellen Clans, die oft auch „Kartell“ oder „Connection“ genannt werden.** Diese betätigen sich in der Prostitution, dem Drogenhandel, dem Menschenhandel, dem Organhandel, beziehen Einkünfte aus Erpressung, insbesondere der Schutzgelderpressung, dem illegalen Glücksspiel und der Subventionserschleichung. Lohnendes „Geschäftsfeld“ ist die kriminelle Unterwanderung von legalen Wirtschaftsbranchen: der Bauwirtschaft, der Wohnungswirtschaft, der Abfallentsorgung, der Gastronomie, dem offiziellen Bank- und Finanzwesen. Die Einkünfte versucht die Mafia zu waschen, das heißt, in den normalen Wirtschaftskreislauf einzubringen und so zu legalisieren.

**Die fettgedruckten Wörter haben einen Zusammenhang mit dem Text „Die Mafia und das Edle Experiment“. Unterstreiche die richtige Bedeutung:**

|                                 |                                  |                                  |  |
|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|
| <b>Mafia</b>                    | edle Traubensorte                | <u>sizilianischer Geheimbund</u> | langjährige Verlobte                         |
| <b>Omerta</b>                   | Verschwiegenheit                 | Verdienst                        | Verpflegung                                  |
| <b>Vendetta</b>                 | Pech                             | Rache                            | Verkauf                                      |
| <b>Cosa Nostra</b>              | Mafia                            | Ehrlichkeit                      | Heimat                                       |
| <b>Pate</b>                     | Mafiaboss                        | Teigwaren                        | Verrat                                       |
| <b>Padrone</b>                  | Chef                             | Munition                         | Gefängnis                                    |
| <b>Fusel</b>                    | Soldat                           | minderwertiger Schnaps           | Rentner                                      |
| <b>Prohibition</b>              | Verbot                           | Durst                            | Versteck                                     |
| <b>Scarface</b>                 | Geldspieler                      | Narbengesicht                    | Angsthase                                    |
| <b>Imperium</b>                 | Revier                           | Gefängnis                        | Reich  |
| <b>Syndikat</b>                 | Korrekturanstalt                 | Sicherheitsbeamter               | kriminelle Vereinigung                       |
| <b>Camorra</b>                  | Rebellion                        | hochprozentiger Schnaps          | neapolitanischer Geheimbund                  |
| <b>Mobster</b>                  | Maschinenpistole                 | organisierter Gangster           | Gangsterbraut                                |
| <b>Pizza Connection</b>         | Tomatenschlacht                  | Italienischkurs                  | Drogenring der Mafia                         |
| <b>Tommygun</b>                 | Maschinenpistole                 | Geigenspieler                    | Kaugummi                                     |
| <b>Lupara</b>                   | Bankkonto                        | Luftpistole                      | sizilianisches Jagdgewehr                    |
| <b>Mani pulite</b>              | Verräter                         | Aktion gegen die Mafia           | Selbstanzeige eines Paten                    |
| <b>Capo</b>                     | Kapitän                          | Soldat                           | Gefangener                                   |
| <b>Uomo d'onore (Ehrenmann)</b> | Mafiamitglied (Eigenbezeichnung) | Mafiamitglied (Fremdbezeichnung) | Nichtmitglied der Mafia.                     |
| <b>Amendment</b>                | Lob                              | Geldstrafe                       | Zusatzartikel zur amerikanischen Verfassung. |
| <b>Korruption</b>               | Besteuerung                      | Bestechung                       | Berufung                                     |
| <b>Valentinstag</b>             | Tag der Liebenden                | Tag des Erbarmens                | Tag des Friedens                             |
| <b>Schickeria</b>               | Szenenpublikum                   | Verbrecherbande                  | Arbeiter                                     |
| <b>Schlepper</b>                | Alkohollieferant                 | Einwandererschmuggler            | getarnte Fässer                              |
| <b>Gewerkschaft</b>             | illegale Werkstatt               | Studentenverbindung              | Zusammenschluss der Arbeiter                 |
| <b>Puritaner</b>                | Indianerstamm                    | Alkoholpanscher                  | fundamentalistisch-protestantische Sekte     |
| <b>Morphium</b>                 | Musikinstrument                  | Lautsprecher                     | süchtigmachendes Schmerzmittel               |
| <b>Clan</b>                     | Geizkragen                       | Funkgerät                        | größere Gruppe                               |
| <b>Subvention</b>               | Untersuchungshaft                | illegales Finanzinstitut         | staatliche Mitfinanzierung                   |
| <b>Branche</b>                  | Wirtschaftszweig                 | Alkoholgehalt                    | Teilfinanzierung                             |
| <b>Kartell</b>                  | Geldspiel                        | Mehrkampf                        | geheime Vereinbarung                         |
| <b>Speakeasy</b>                | Sprachfehler                     | Flüsterkneipe                    | Geheimdienst                                 |
| <b>Immigrant</b>                | Einwanderer                      | Auswanderer                      | Verwandter                                   |
| <b>Kidnapping</b>               | Verführung                       | Entführung                       | Aufführung                                   |